

Nummer 157
Oktober 2008

Vortrag

Mag. Karl Witzmann:

Jüdische Lebenswelten. Salzburg im europäischen Vergleich.

Freitag, 17. Oktober 2008, 19.00 Uhr
Müllnerbräu, Saal 3

... schwarz gekleidete Männer mit Bart und Hut, Synagoge, koscheres Essen, Klezmermusik, ungesäuertes Brot, Holocaust, Thora, Shtetl, ... – mit diesen Begriffen wird jüdisches Leben meist verbunden.

Die Zerstörung Jerusalems und des Tempels im Jahre 70 n. Chr. leitete die Zerstreuung des jüdischen Volkes über das Römische Reich und später die ganze Welt ein. Es gab Zeiten, in denen Juden unter dem Schutz ihrer Herren Geschäften nachgehen und ihre Kultur pflegen konnten. Aber es gab auch immer wieder Zeiten der Verfolgung.

Der Vortrag gibt einen Überblick, wie sich jüdisches Leben und Kultur in Europa entwickelte, zerstört wurde, allmählich wieder entstand und entsteht. In Salzburg, das nie eine große jüdische Gruppe hatte, gehören heute 70 Mitglieder zur Kultusgemeinde.

Karl Witzmann, geb. 1945, Studium der Geschichte und Geographie an der Universität Salzburg, ab 1970 Unterricht in Salzburger Gymnasien, seit dem Studium Beschäftigung mit der jüdischen Geschichte. Die Fotos sind in den letzten Jahren auf Reisen u. a. zu jüdischen Stätten entstanden.

Sonderführung im Salzburg Museum: Die Spängler – eine Salzburger Bürgerfamilie

mit Erich Erker und Mag. Peter Husty
am 18. Oktober 2008, 10 Uhr 30

Treffpunkt: Museumskasse. Kein Eintritt, Führungsgebühr € 2,-

Infotext zur Ausstellung:

Der Ursprung der Salzburger Bankiersfamilie Spängler liegt in Südtirol, wo in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts ein Kaspar Spangler ein Gasthaus bei Bruneck betreibt. Sein Sohn Johann (geb. 1627) erhält 1677 zusammen mit seinem Bruder Georg (geb. 1622) den Wappenbrief, der die beiden Löwen mit der Weintraube im Wappenschild zeigt, die heute noch Zeichen des Bankhauses sind. In diese Zeit gehen auch die ersten Beziehungen zu Salzburg zurück, vom Spanglerwirt aus werden Handelstransporte über die Birnlücke nach Salzburg zusammengestellt: Wein kommt über den rund 2600 Meter hohen Pass nach Salzburg, und Salz wird in die andere Richtung gebracht. Damit verbunden wandelt sich allmählich auch der Beruf vom Gastwirt zum Händler.

Der Enkel Johann Spänglers mit Namen Franz Anton (1705–1784) folgt diesen Handelsbeziehungen und lässt sich in Salzburg nieder. Durch sein Geschick und seine Ehefrauen – er verheiratet sich dreimal vermögend – baut er einen florierenden Tuch- und Seidenhandel am Alten Markt auf und erlangt das Bürgerrecht. Für die dritte Eheschließung komponiert Leopold Mozart als Auftragswerk die *12 Menuetti fatti per le Nozze del Signore Francesco Antonio Spangler*.

Sein Sohn Franz Josef Christian (1758–1819) aus dritter Ehe setzt die Familienlinie im Hauptstamm fort. Aus seiner Ehe mit der Bürgermeisterstochter Theresia Metzger gehen 16 Kinder hervor, darunter auch Alois (1800–1875), der spätere Bürgermeister Salzburgs. Alois Spängler (1800–1875) übernimmt 1832 die Vertretung der Ersten Österreichischen Sparcasse und damit die mit ihr vereinigte *Allgemeine Versorgungsanstalt* – gleichsam ein Vorläufer der Sozialversicherung. Im Revolutionsjahr 1848 ist er Offizier der Nationalgarde, ab 1853 Präsident der Salzburger Handels- und Gewerbekammer und wird trotz seiner Affinität zum liberalen Gedankengut von der Regierung in Wien 1854 zum Bürgermeister von Salzburg ernannt. 1859 erhält er das Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens.

Seine Söhne Alois (1824–1903, später Arzt in Steyr) und Carl (1825–1902) sind auch an der Revolution von 1848 maßgeblich beteiligt. Carl Spängler, über den sogar zeitweise eine Landesverweisung verhängt wird, heiratet 1855 in die Mayrische Faktorei ein. Sein Erfolg zeigt sich vor allem daran, dass die Faktorei den Namen *Spängler* übernimmt und auch andere Handelsunternehmen, darunter jene des Sigmund Haffner, an ihn verkauft werden. Seine Frau, Leopoldine Duregger, bringt ein Handels- und Speditionsunternehmen mit in die Ehe, das ihr Vater Alois Duregger 1827 erworben hat und das schon 1828 um ein Bankgeschäft erweitert worden ist, aus dem sich die bis zum heutigen Tage im Besitz der Familie Spängler befindliche Bank entwickelt.

Viele Familienmitglieder engagieren sich bis in die Gegenwart im kulturellen Bereich: Alois Spängler war initiativ an der Aufstellung des Mozart-Denkmal beteiligt. Richard Spängler fungierte als langjähriger Präsident der Internationalen Stiftung Mozarteum. Dr. Heinrich Wiesmüller war viele Jahre Präsident und Kuratoriumsmitglied der Salzburger Festspiele, und KR Heinrich Spängler ist Präsident des Vereins der Freunde der Salzburger Festspiele.

Das Münzkabinett

Im „Münzkabinett“ werden Goldmünzen und -medaillen aller Salzburger Landesherren von Erzbischof Leonhard von Keutschach (1495–1519) bis Kurfürst Erzherzog Ferdinand (1803–1805) präsentiert. Diese Stücke veranschaulichen nicht nur die hohe Qualität der Münzprägung im Erzstift bzw. späteren Kurfürstentum Salzburg, sondern erzählen durch Porträts, Inschriften und Wappen auch von den Fürsten, unter denen sie geprägt wurden.

Die wichtigste Währungseinheit in Gold ist in Salzburg mit rund 3,5 g Gewicht der Dukat, während der etwas leichtere Goldgulden nur vereinzelt geprägt wird. Das Münzgold stammt großteils aus den zum Salzburger Herrschaftsgebiet gehörenden Hohen Tauern. Nur kleinere Goldmünzen dienen als Zahlungsmittel; größere Exemplare werden vom Landesherrn als Ehrengeschenke an verdiente Personen vergeben.

Schon Franz Josef Christian Spängler (1758–1819) unterhält im Rahmen seines Tuch- und Seidengeschäfts eine Sammlung Salzburger Münzen, die zwei Generationen später in die Bank eingebracht wird. Durch strukturierten Kauf, Verkauf und Tausch entwickelt sich die Sammlung bis zum heutigen Tag weiter. Das Bankhaus Spängler besitzt damit eine der bedeutendsten Sammlungen von Salzburger Goldmünzen. Anlässlich des 180-jährigen Bestehens der Bank werden daraus 100 der schönsten Stücke der Öffentlichkeit präsentiert.

Veranstaltungsvorschau

Vorträge

14. November 2008: Dr. Oskar Dohle: Der Aufstieg der NSDAP in Salzburg.
12. Dezember 2008: Prälat Dr. Walter Brugger, Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch und Prof. Dr. Joachim Wild: Höglwörth – Das Augustiner-Chorherrenstift und seine Pfarreien (Buchpräsentation).
20. Februar 2009: Landesarchivdirektor Dr. Fritz Koller: Salzburg 1809. Fragen an ein Jubiläum.
13. März 2009: Univ.-Prof. Dr. Gerhard Ammerer: Ein elektrischer Stuhl in Salzburg um 1800? „Speculationen über die elektrische Halsgerichtsordnung“.
17. April 2009: Dr. Thomas Mitterecker: Kommissbrot, Weidenruten und „dämige“ Betten. „Soldatenleben“ in der „hochfürstlich salzburgischen Soldatesca“ bis 1803.

Die Vorträge finden um 19 Uhr im Saal 3 des Müllnerbäus statt. Bitte beachten Sie die Terminänderung des Vortrages von Dr. Mitterecker, die durch die Präsentation des von unserem Verein verlegten neuen Buches über das Augustiner-Chorherrenstift Höglwörth notwendig geworden ist.

Einladung zur Buchpräsentation des Salzburg Museum

27. Oktober 2008, 18 Uhr 30, Braugewölbe der Stiegl-Brauwelt:
Präsentation des neuen Bildbandes des Salzburg Museum: „STADT SALZBURG. Ansichten aus fünf Jahrhunderten“. Direktor Dr. Erich Marx lädt dazu alle Freunde-Mitglieder sehr herzlich ein (Näheres siehe S. 15–18.)

Sonderführung:

8. November 2008, 14 Uhr: Führung durch das Missionsmuseum der Herz-Jesu-Missionare im Missionshaus in Salzburg-Liefering.

20. Buchversteigerung:

8. Mai 2009: 20. vereinsinterne Versteigerung von Salisburgensien und historischen Büchern.

Wir suchen noch dringend Salisburgensien und historische Bücher!!!

Reiseleiter Peter Matern wurde 70



Am 8. September 2008 feierte unser langjähriges Vorstandsmitglied und „Reiseleiter“ Peter Matern seinen 70. Geburtstag, wozu wir herzlich gratulieren. Der Salzburger Antiquar (hier im Bild bei der Vinschgau-Exkursion 2007) trat bereits 1981, ein Jahr nach der Gründung, dem Verein „Freunde der Salzburger Geschichte“ bei und zählt damit zu den Mitgliedern der ersten Stunde. Seit 1986 gehört er dem Vorstand an, derzeit als Kassier-Stellvertreter, und seit vielen Jahren organisiert er als Reiseleiter äußerst ansprechende Busreisen. Das Exkursionsprogramm umfasst daher seit einigen Jahren auch mehrtägige Fahrten, die auf Grund des

großen Interesses bereits mehrfach wiederholt werden mussten. Peter Matern ist auch der „Mister Buchversteigerung“ der Freunde der Salzburger Geschichte und hat als fachkundiger Auktionator insgesamt schon fast zwanzig vereinsinterne Salisburgensien-Versteigerungen durchgeführt.

Peter Matern publiziert auch regelmäßig im „Salzburg Archiv“ und der reiche Fundus seiner Privatsammlung an Stichen und Salzburgansichten wird immer wieder für Illustrationen herangezogen. Besonders erwähnenswert ist auch die Durchführung der großen Freunde-Jubiläumsausstellung im Barockmuseum im Jahr 2005, die unter dem Titel „Salzburger Schätze aus Privatbesitz“ stand, und das derzeit in Vorbereitung befindliche Buch über die Lithographische Anstalt Oberer in Salzburg, das im kommenden Jahr in der Freunde-Reihe „Salzburg Studien“ erscheinen wird. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute.



Prof. Bauer, ein „Freund der Freunde“, wird 80

Am 12. Oktober 2008 feiert der Schauspieler, Regisseur, Schriftsteller und Hochschullehrer Hofrat Prof. Dr. Günther Bauer seinen 80. Geburtstag. Prof. Bauer erwarb das Diplom für Schauspiel und Regie am Mozarteum und studierte Theaterwissenschaften, Germanistik und Kunstgeschichte. Als Schauspieler und Dramaturg war er in Salzburg, Wien und Göttingen, bei den Salzburger Festspielen, in Bregenz und Bad Hersfeld und als Regisseur am Theater der Jugend in Wien, in Graz, Berlin und Frankfurt engagiert. 1971 bis 1997 wirkte er als Professor für Schauspiel an der Hochschule Mozarteum und bekleidete 1983 bis 1991 auch die Funktion des Rektors. 1990



gründete Prof. Bauer das Institut für Spielforschung, dessen Leitung er übernahm, und er wirkte fast 20 Jahre als Generalsekretär des PEN-Clubs Salzburg, dem er seit 1996 als Präsident vorsteht.

Wiederentdeckung des Zwergl-Brunnens im Zwerglgarten im Jahr 1990. Prof. Bauer (li.) mit Bürgermeister Dr. Lettner und Dr. Schaber vom Altstadtamt.

Günther Bauer ist Autor zahlreicher Kinder- und Jugendstücke und Hörspiele sowie einer Unzahl wissenschaftlicher Arbeiten, wobei mehrere grundlegende Bücher über Mozart, über die Salzburger Barockzwerge und zur Spielforschung besonders hervorzuheben sind. In unserem „Salzburg Archiv“ publizierte Prof. Bauer einen viel beachteten Beitrag über das Salzburger Ballhaus und im aktuellen Jahresband wird er mit einem Aufsatz über die Dienstboten Mozarts vertreten sein. Er bereicherte unser Vortragsprogramm und ist nicht nur langjähriges Vereinsmitglied, sondern auch ein regelmäßiger Besucher der Veranstaltungen der Freunde der Salzburger Geschichte, dessen positive Entwicklung er über Jahre sehr wohlwollend und auch immer wieder mit aufmunternden Worten begleitet hat.

Der Jubilar hat sich nicht nur einmal als großer „Freund der Freunde der Salzburger Geschichte“ gezeigt und wir möchten ihm dafür danken, ihm herzlich zum Geburtstag gratulieren und alles Gute für seine weiteren großen Forschungsvorhaben zur Mozart-, Spiel- und Alltagskulturforchung wünschen.

Peter F. Kramml

57. Paracelsustag

*Paracelsus – Ein Innovator?
Überlegungen zur wissenschafts-
und theologiegeschichtlichen
Stellung Hohenheims*

Samstag, 25. Oktober 2008
Kleine Aula der Universität Salzburg
Hofstallgasse 2-4 (Universitätsbibliothek)



- 9.15 Uhr: **Heinz Dopsch**, Salzburg
Begrüßung durch den Präsidenten der IPG
- 9.30 Uhr: **Peter Dilg**, Marburg
„Paracelsus – Ein Humanist?“
- 10.30 Uhr: **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr: **Katharina Dück**, Neustadt an der Weinstraße
„Innovatorisches in den prima-materia-Lehren des Paracelsus?“
- 14.00 Uhr: **Marco Jammernann**, Frankfurt a. Main:
„Innovatorisches in den Imaginationenlehren des Paracelsus?“
- 15.00 Uhr: **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr: **Urs A. F. Heim**, Bern (angefragt)
„Innovatorisches in der Wundmedizin des Paracelsus?“
- 16.30. Uhr: **Heinz Dopsch**, Salzburg
„Paracelsus – auch als Geschichtsschreiber ein Innovator?“
- 17.30 Uhr: Schlussdiskussion und Schlusswort
- 19.00 Uhr: **Peter F. Kramml**, Salzburg
Gedenkworte am Paracelsus-Grab (St. Sebastian-Friedhof)

Chronistenseminar: Salzburger Archivlandschaft

Zeit: Montag, 24. November 2008

Ort: Salzburger Landesarchiv, Michael-Pacher-Straße 40

9.00 Uhr: Dr. Fritz Koller:
Salzburger Archivalien im Österreichischen Staatsarchiv
in Wien
Diskussion
Kaffeepause

10.45 Uhr: Prof. Dr. Joachim Wild:
Salzburger Archivalien im Bayerischen Hauptstaatsarchiv
in München
Diskussion
Mittagspause

13.30 Uhr: Dr. Peter F. Kramml:
Das Salzburger Stadtarchiv – Haus der Stadtgeschichte
Diskussion

anschließend: Dr. Johannes Lang:
Das Stadtarchiv Bad Reichenhall und die Archivlandschaft in
den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein
Diskussion

Gesamtleitung: Landesarchivar HR Dr. Fritz Koller

Veranstalter: Salzburger Bildungswerk – Arbeitskreis für Landesgeschichte
in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Landesarchiv

Während der Epoche Napoleons, deren einschneidende Ereignisse sich gegenwärtig zum zweihundertsten Mal jähren, gelangten umfangreiche Salzburger und Berchtesgadener Archivbestände außer Landes. Entsprechend der zeitlichen Abfolge des Auftretens der fremden Mächte Österreich und Bayern 1806 bzw. 1810 in Salzburg, kamen die Kostbarkeiten eher in die kaiserlichen Archive nach Wien und vorwiegend Dokumente der regionalen Verwaltung in die königlichen Archive nach München.

Die rund 13.000 Urkunden und über 200 Handschriften aus Salzburg im Haus-, Hof- und Staatsarchiv sowie die zahlreichen Salzburgbetreffe allein in den Plansammlungen aller anderen Abteilungen des Österreichischen Staatsarchivs verdienen die Aufmerksamkeit jeder regionalen Geschichtsforschung. Im Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München nehmen die Archivalien zu den Gerichten Mühldorf und im Rupertiwinkel den größten Umfang ein. Sie stammen nicht nur aus den Pfliegergerichten (1. Instanz), sondern auch von den vorgesetzten Behörden (z. B. Hofkammer). Daneben haben aber auch Archivalien den Weg nach München gefunden, die das ganze heutige Land Salzburg betreffen. Hier ist besonders der Bestand Lehenpropstei zu nennen. Er ist – wie die meisten Salzburger Bestände in München – durch ein modernes Findbuch erschlossen. Abschließend sind auch hier die Plansammlung im Hauptstaatsarchiv sowie ergänzende Betreffe (z. B. Gewerkschaft Achtal, Salzachkreis etc.) im Staatsarchiv München zu erwähnen.

Der zweite Teil ist den Stadtarchiven im Raum der EuRegio gewidmet. Ihre Kompetenz für die Geschichte der eigenen Kommune ist unbestritten. Zudem verwahren Stadtarchive immer auch Dokumente, denen „über die Stadtmauer hinaus“ Relevanz zukommt. Aus früherer Zeit sind hier u. a. Stiftungen reicher Bürger zugunsten sozialer Einrichtungen zu erwähnen, die mitunter Aufschluss über Stiftungsgüter in entlegenen Landschaften eröffnen, aus jüngerer Zeit Fotosammlungen, die stets interessante Objekte auch aus der weiteren Umgebung umfassen. Dazu kommt u. a. noch die archivalische Überlieferung infrastruktureller Einrichtungen im Umland, die – wie im Fall des Stadt-Salzburger Almkanals – bis in das Mittelalter oder mit der Errichtung erster städtischer Elektrizitätswerke in das vergangene Jahrhundert zurückreichen. Zudem übertragen die Städte ihren Archiven kulturelle Aufgaben wie die Erforschung der Stadtgeschichte, die Veröffentlichung von Publikationen oder die Gestaltung von Ausstellungen. Gelegentlich noch bereichert durch geschichtsinteressierte Vereine, die hier ihren Mittelpunkt finden, ergeben sich historisch-kulturelle „Clusters“, deren Bedeutung für die regionale und lokale Geschichtsforschung weitem anerkannt und kaum zu überschätzen ist.

Vorträge der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Mittwoch, 8. Oktober 2008, 19 Uhr:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch: Mittersill und der Pinzgau zwischen Bayern und Salzburg – zur Stadterhebung von Mittersill 2008.

Mittwoch, 22. Oktober 2008, 19 Uhr:

Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Die Rosenkranzsonaten von H. I. F. Biber.

Mittwoch, 12. November 2008, 19 Uhr:

Dr. Leopold Öhler: Seuchenbekämpfung im Erzstift Salzburg.

Mittwoch, 26. November 2008, 19 Uhr:

Dr. Raymond Dittrich: Die Lieder der Salzburger Emigranten 1731/32.

Mittwoch, 10. Dezember 2008, 19 Uhr.

Dr. Hans Bayr: Schloss Mauterndorf und seine Eigentümer im 19. und 20. Jahrhundert.

Die Vorträge finden im Romanischer Saal der Erzabtei St. Peter statt.

Aus den Salzburger Museen

Pinzgauer Heimatmuseum Schloss Ritzten

bis 31. Oktober 2008

„Von den Kelten zu den Römern“

Sensationsfunde aus dem Saalfeldner Raum und entlang der Römerstraße

Ausgestellt sind Fragmente einer römischen Deckenmalerei, die bei den Ausgrabungen eines römischen Gutshofes in der Nähe von Saalfelden entdeckt wurden. „Einen Hauch von Pompeji in Saalfelden“ nennt die Salzburger Archäologin Barbara Tober den von ihr rekonstruierten Deckenfund. Die etwa 1800 Jahre alten Fresken haben ursprünglich den „Kampf der Giganten“ gezeigt und an den Ecken Dar-

stellungen der vier Winde. Bronzegerätschaften, Silberfibeln und Keramik bieten einen Einblick in die Lebensweise der römischen Bevölkerung die seinerzeit den Pinzgau bewohnt hat.

Neben der römischen Kultur bietet die Sonderausstellung auch zahlreiche Funde der Kelten. So bringen Einzelfunde aus der Zeit um 100 vor Chr. vom Biberg, darunter der „Biberghirsch“ und weitere Exponate aus dem Leben der Ambisonten den Besuchern die Zeit der Kelten näher. Neben den Eisenfunden beweisen vor allem die Bronzefunde, die auf das im Pinzgau abgebaute Kupfer zurückzuführen sind, die hohe handwerkliche Geschicklichkeit der frühen Bewohner des Saalfeldner Beckens.

Geöffnet Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch, Samstag, Sonntag und Feiertage 14.00 bis 17.00 Uhr, Einlass jeweils bis 16.00 Uhr
www.museum-saalfelden.at

Bergbaumuseum Leogang

bis 31. Oktober 2008

„Geprägte Geschichte“

800 Jahre Münzen im Erzstift Salzburg

Salzburg ist reich an einzigartigen Kulturgütern – vor allem im Bereich der bildenden Kunst, der Architektur und der Musik. Durch die herausragende Stellung innerhalb des Heiligen Römischen Reiches konnte sich im Erzstift Salzburg auch eine über 800 Jahre dauernde Münzgeschichte entwickeln, die ihre Blüte in der Zeit von 1500 bis 1810 erreichte. Dieser „Geprägten Geschichte“ wird in der diesjährigen Sonderausstellung der ihr gebührende Stellenwert eingeräumt. Es werden Salzburger Raritäten, darunter gleich mehrere „Rübentaler“, „Löwentaler“ und die äußerst seltenen Münzen von 1803 zur Schau gestellt und harmonisch mit gotischen Kunstwerken verbunden, sodass man ohne Übertreibung von einem Höhepunkt der Salzburger Numismatik sprechen kann, der die Vergangenheit eindrucksvoll lebendig werden lässt.

Geöffnet Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr
www.museum-leogang.at

Salzburg Museum, Säulenhalle

bis 2. November 2008

Lebens(un)wert: NS-Euthanasie im Land Salzburg.

Wiedergefundene Lebensgeschichten von Opfern der Rassenhygiene

Die Ausstellung „Lebens(un)wert“, die erstmals in der Stadt Salzburg zu sehen ist, gibt den Opfern der „NS-Euthanasie“ aus dem Bundesland Salzburg symbolisch ihre Lebensgeschichte, ihr Gesicht, ihren Platz in unserer Mitte zurück. Während der

NS-Herrschaft fielen über 400 kranke und behinderte Salzburger und Salzburgerinnen der Mordaktion, die von den Nationalsozialisten zynischerweise als Euthanasie [schöner Tod] bezeichnet wurde, zum Opfer. Allein ihr Abweichen von Normen, ihr Aussehen, ihr Verhalten oder ihre Leistungsfähigkeit setzte sie der todbringenden Verfolgung durch das NS-Regime aus. Es war keine „Erlösung von einem Leiden“. Das Leben der Menschen wurde als „lebensunwert“ bezeichnet.

Salzburg ist die vorerst letzte Station dieser Ausstellung, die erstmals im Oktober 2006 in Hallein im Keltenmuseum gezeigt wurde und danach in den Pongau, den Lungau und den Pinzgau wanderte. Ziel der Lebens(un)wert-Ausstellung ist es, den Opfern der NS-Euthanasie symbolisch ihre Lebensgeschichte, ihren Platz in unserer Mitte zurückzugeben. Der Tod dieser Menschen soll als Verlust dargestellt werden, nicht nur für die Angehörigen, sondern für die Gesellschaft insgesamt. Seit Jänner 2006 beschäftigt sich nun das Projektteam der Laube mit der Thematik NS-Euthanasie.

Geöffnet Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 20.00 Uhr

www.salzburgmuseum.at

Salzburger Barockmuseum

bis 26. Oktober 2008

TISCHLEIN DECK DICH – Tafeldecken & Serviettenbrechen

Die Ausstellung führt in die faszinierende Welt gefalteter Tischdekorationen im Barock und gibt Einblick in die Geschichte und in die Kunst des Serviettenfaltens.

Der Brauch, Servietten und Tischtücher künstlerisch zu falten, entstand vor 500 Jahren in Italien, seine Verbreitung in Westeuropa erreichte ihren Höhepunkt zur Zeit Ludwig XIV. Der katalanische Faltkünstler Joan Sallas (er leitet eine Origami-Schule in Freiburg/Deutschland) beschäftigt sich mit gefalteten Tischdekorationen, die für repräsentative Festmähler gestaltet wurden. Die klassische, als Mundtuch verwendete Serviette ist dabei ebenso zu sehen, wie meterlange aus Leinengewebe gefaltete Schlangen, heraldische Figuren, schlossartige Käfige für weiße Kaninchen und Vögel oder sprudelnde Tischbrunnen.

Was heute nur als ein dekoratives Element für den Tisch betrachtet wird, galt im Barock als Sinnbild und gleichzeitig als Gesprächsanregung für die Gäste beim Festmahl. Die heute gebräuchlichen Serviettenmodelle beziehen sich häufig auf Vorbilder vom Ende des 19. Jahrhunderts. Aus hygienischen Gründen wurde das Serviettenbrechen damals wie heute kritisiert und falttechnisch gesehen reduziert. Doch seit einigen Jahren sind künstlerisch anspruchsvoll gestaltete Textilservietten wieder beliebt.

Die Ausstellung „TISCHLEIN DECK DICH – Tafeldecken & Serviettenbrechen“ möchte die phantasievolle Welt der Serviettenfaltkunst zeigen und gleichzeitig zum eigenen kreativen Gestalten anregen.

28. November 2008 bis 19. April 2009

Von der Sehnsucht der lüsternen Nase – Schnupfkultur des 18. Jahrhundert

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts war Frankreich das modische Epizentrum Europas. Der europäische Adel orientierte sich am Lebensstil des Hofes in Versailles, wo die bisher geübte Praxis des Rauchens durch jene des Tabakschnupfens ersetzt wurde. Das Schnupfen aus exquisiten Dosen avancierte zur einzig gesellschaftlich akzeptierten Form des Tabakkonsums.

Die Schnupftabakdose wurde bald, wie der Stock oder der Fächer, zum festen Bestandteil des modischen Erscheinungsbildes und musste auf Kleidung und gesellschaftlichen Anlass abgestimmt werden. Die Tabatiere, die zu den kostbarsten Juwelenobjekten des 18. Jahrhunderts zählte, diente als königliche Auszeichnung beziehungsweise als verstecktes Geldgeschenk des Souveräns. Fürst Khevenhüller-Metsch beschreibt in seinen Tagebuchaufzeichnungen die Überreichung einer Schnupftabakdose durch Maria Theresia (1740–1780): „*Nach dem Essen wurde Pharaon gespillet und a cette occasion machte die Kaiserin der Botschafterin die Finesse und regalierte sie...mit einer emaillierten Tabatiere, in welcher ihr Porträt mit Brillanten umfaster sich befunden.*“

Die Dose war auch ein beliebter Bestandteil der Mitgift, in der Aussteuer der kaiserlichen Tochter Marie Antoinette befanden sich derer 50 aus Gold.

Die kostbaren Behältnisse waren schon bald begehrtes Sammelobjekt. Von Heinrich Graf Brühl, dem Direktor der Meißner Porzellanmanufaktur (1733–1756), wird berichtet, er hätte zu jedem seiner 600 Hofkleider eine passende Dose besessen. Auch Friedrich der Große (1740–1786) war ein leidenschaftlicher Tabakschnupfer. Seine Dosesammlung war legendär. Sie umfasste rund 400 der kostbarsten, teilweise von ihm selbst entworfenen Exemplare. Daniel Chodowiecki (1726–1801), Zeichner, Kupferstecher und der bestbezahlte Emaillieur Berlins, fertigte in Zusammenarbeit mit dem Hofjuwelier Friedrichs II. eine Reihe emaillierter Goldtabatieren mit mythologischen Szenen an, die verschwenderisch mit Brillanten bestückt waren.

Im Laufe des 18. Jahrhunderts stand bald das gesamte Kunsthandwerk im Dienste des Tabatierenkultes und die kleinen Dosen wurden aus den verschiedensten Materialien und unter Entwicklung neuer Techniken hergestellt. Schon Abraham a Sancta Clara kommentierte die Entwicklung sarkastisch: „*Goldschmied, Kupferschmied, Schlosser, Zinngießer, Schnallenmacher, Kempelmacher, Bein und Holzdräxler, Tischler und Gläßmacher...fast alle Handwercks Leut (haben) nur mit Schnupff Tabacks- Bixen machen Arbeit genug...*“

Die Ausstellung bietet mit rund 90 Objekten einen Überblick über die facettenreiche Schnupf- und Tabatierenkultur. Eine Vielfalt an Dosen aus unterschiedlichsten Materialien dokumentiert Kunsthandwerk höchster Qualität. Dosen aus dem Besitz des österreichischen Hofes und Hochadels sowie der Sammlung Friedrichs des Großen illustrieren die Kostbarkeit dieser Kleinodien. Originalrezepturen aus dem 18. Jahrhundert für Schnupftabak, zahlreiche Text- und Bildquellen erschließen dem Besucher die Bedeutung der heute weitgehend in Vergessenheit geratenen Schnupfkultur.

Veranstaltungen Oktober bis Dezember 2008

Freitag, 3. Oktober 2008, 15.00 Uhr, Kinderprogramm: Ich sehe etwas, was du nicht siehst.

Samstag, 4. Oktober 2008, Lange Nacht der Museen, 18.00–1.00 Uhr: Gut behütet durch die Stadt. Origamikünstler Joan Sallas faltet mit Ihnen schrille Hüte aus Papier. Na dann, aufgesetzt und los geht's...

Sonntag, 5. Oktober 2008, 13.00–17.00 Uhr: Großer Kindertag mit Faltspaß

Samstag, 11. Oktober 2008, 14.00 Uhr, Führung: Die Bibliothek St. Peter (Anmeldung: 0662/877432-14).

Samstag, 18. Oktober 2008, 14.00 Uhr, Führung: TISCHLEIN DECK DICH – Tafeldecken & Serviettenbrechen.

Samstag, 1. November 2008, 14.00 Uhr, LETZTE Führung: TISCHLEIN DECK DICH – Tafeldecken & Serviettenbrechen.

Samstag, 15. November 2008, 14.00 Uhr, Führung: Die St. Andrä Kirche einst und jetzt (Anmeldung: 0662/877432-14).

Samstag, 22. November 2008, 14.00 Uhr, Führung: Attribute, Allegorie und Symbole.

Donnerstag, 27. November 2008, 18.00 Uhr, Vernissage: Von der Sehnsucht der lüsternen Nase – Schnupfkultur des 18. Jahrhundert.

Samstag, 29. November 2008, 14.00 Uhr, Führung: Von der Sehnsucht der lüsternen Nase – Schnupfkultur des 18. Jahrhundert.

Freitag, 5. Dezember 2008, 15.00 Uhr, Kinderprogramm: Wer ist der Hl. Nikolaus von Myra? Mit Nikolaus Basteln.

BAROCKE VORFREUDE

Freitag, Samstag, Sonntag, Montag, 5./6./7./8. Dezember, 10.00 bis 17.00 Uhr: WEIHNACHTSMARKT im Salzburger Barockmuseum, dem 17. und 18. Jahrhundert gewidmet.

Samstag, 13. Dezember 2008, 14.00 Uhr, Führung: Von der Sehnsucht der lüsternen Nase – Schnupfkultur des 18. Jahrhundert.

Samstag, 20. Dezember 2008, 14.00 Uhr, Führung: Weihnachtsthemen im Salzburger Barockmuseum.

Montag und Dienstag, 22. und 23. Dezember 2008: geöffnet.

Mittwoch, 24. Dezember 2008: Heiliger Abend, geschlossen.

Donnerstag, 25. Dezember 2008: Christtag, geschlossen.

Samstag, 27. Dezember 2008, 15.00 Uhr, Führung: Mirabellgarten im Winter.

Montag, 29. Dezember 2008, 17.00 Uhr, Konzert zum Jahresausklang: Klavierkonzert mit Werken von W.A. Mozart u. a.; Michael Haydn Quartett und Christian Bauschke, Klavier (Eintritt: 20 Euro, erm. 12 Euro).

Dienstag, 30. Dezember, 2008, 17.00 Uhr, Konzert zum Jahresausklang: Klavierkonzert mit Werken von W.A. Mozart u.a.; Michael Haydn Quartett und Christian Bauschke, Klavier (Eintritt: 20 Euro, erm. 12 Euro).

Öffnungszeiten des Salzburger Barockmuseums: Mittwoch–Sonntag, Feiertage: 10–17 Uhr (Erste Novemberwoche: geschlossen).

S. 15–18: Einladung des Salzburg Museums.



EINLADUNG

ZUR BUCHPRÄSENTATION



STADT SALZBURG

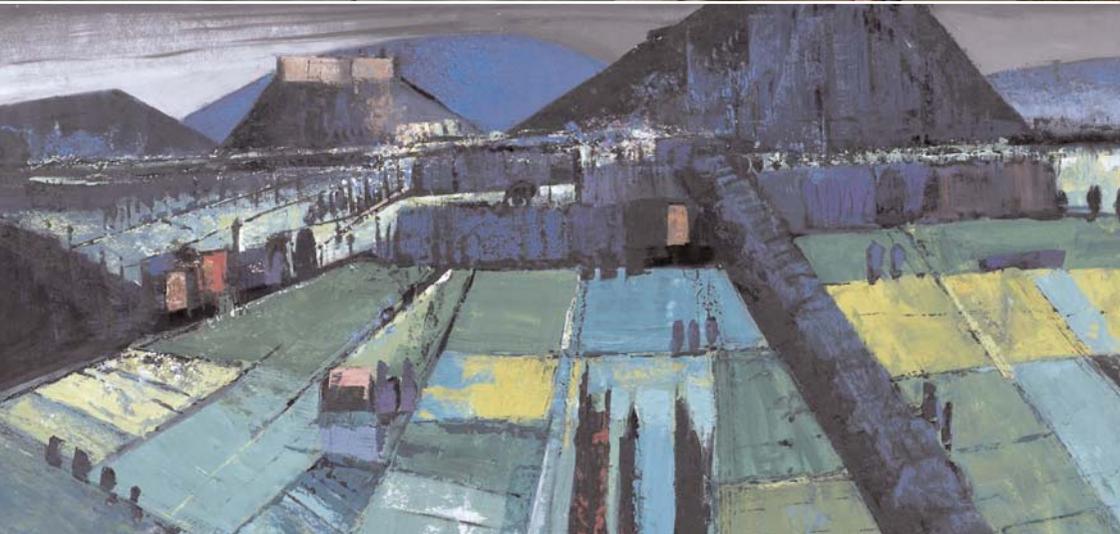
Ansichten aus fünf Jahrhunderten

am Montag, den 27. Oktober 2008, um 18:30 Uhr
ins Braugewölbe der Stiegl-Brauwelt, Bräuhausstraße 9, 5020 Salzburg

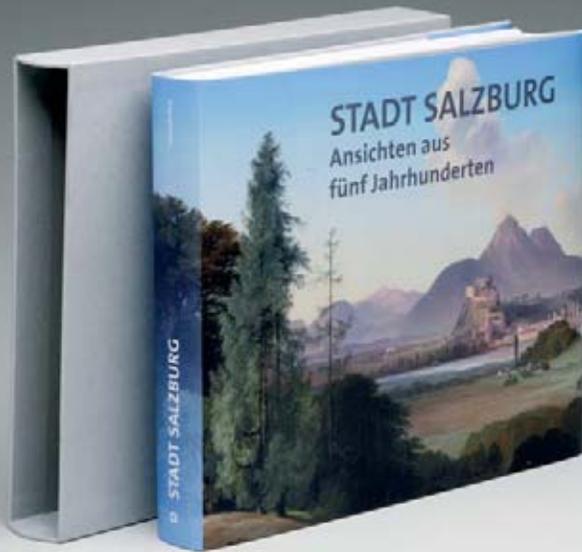


Das Salzburg Museum präsentiert in der Stiegl-Brauwelt den prachtvollen Bildband „STADT SALZBURG – Ansichten aus fünf Jahrhunderten“, der anlässlich des 175-jährigen Bestehens des Museums und der großen Sonderausstellung in der Neuen Residenz (ab 31. Oktober 2008) erscheint. Dieses großformatige Buch beinhaltet brillante Farbabbildungen von mehr als 300 Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Objekten aus den reichen Sammlungen des Salzburg Museum aus der Zeit von 1460 bis 2008. Es knüpft damit an den längst vergriffenen Band „Salzburg in alten Ansichten“ von Franz Fuhrmann an – also ein Muss für alle Salzburg-Liebhaber!

- > 420 Seiten mit Farbabbildungen aller Werke
- > in Leinen gebunden mit Schutzumschlag
- > handgefertigter Schuber mit Leinenüberzug
- > Großformat 30,5 x 35 cm
- > Biografien zu allen Künstlern
- > ausführliche Beschreibung zu jedem Bild
- > umfassendes Orts-, Sach- und Namensregister



Die Besucher der Präsentation haben die einmalige Gelegenheit, das STADT SALZBURG-Buch an diesem Abend zum Preis von € 90,- statt zum Normalpreis von € 98,- zu erwerben.



FOTOS: Titelseite: Johann Fischbach, Salzburg von Parsch aus, um 1850, Öl auf Holz, Salzburg Museum
Innenseite: Philipp Harppf, Salzburg von Norden, 1643, Federzeichnung in Braun, Salzburg Museum
Friedrich Loos, Innerer Stein, 1846, Öl auf Leinwand, Salzburg Museum
Werner Rosenbusch, Hellbrunner Ebene, 1956, Tempera auf weißem Papier, Salzburg Museum

STADT SALZBURG **Ansichten aus fünf Jahrhunderten**

Herausgegeben von Erich Marx und Peter Laub

Autoren: Karl Ehrenfellner, Peter Husty, Ernestine Hutter, Erhard Koppensteiner, Peter Laub, Angelika Marckhgott, Erich Marx, Gerhard Plasser, Nikolaus Schaffer, Stephanie Sölkner, Urd Vaelske, Renate Wonisch-Langenfelder

© 2008 Salzburg Museum
Mozartplatz 1, 5010 Salzburg
office@salzburgmuseum.at, www.salzburgmuseum.at
ISBN 978-3-900088-26-2

Dauer der Sonderausstellung:
31.10.2008–28.6.2009

Salzburg Museum | Neue Residenz

Mozartplatz 1, 5010 Salzburg
Tel.: +43-662-62 08 08-700, Fax: +43-662-62 08 08-720
E-Mail: office@salzburgmuseum.at
www.salzburgmuseum.at



Zum Salzburger Schrifttum

Neuerscheinungen zur Salzburger Geschichte

Adel in Bayern. Ritter, Grafen, Industriearbeiter, hg. von Wolfgang Jahn, Margot Hamm und Evamaria Brockhoff (Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur 55/08), Augsburg 2008.

Akkent, Meral und Bala, Elisabeth: **Das Kopftuch** in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 57–61.

Amerhauser, Fritz (Hg.): **Gemeinde St. Georgen** bei Salzburg : Kurzführer Klein- und Flurdenkmäler, bearb. v. Hannes Miller (Schätze der Kulturlandschaft), St. Georgen bei Salzburg 2008, 109 S.

Ammanshauser, Hildegard: **Was mögen die SalzburgerInnen** (nicht)? in: Amadeus steht Kopf. Ein Symposium zu Kunst und Öffentlichkeit, Mattighofen 2008, S. 43–50.

Anrather, Oskar (Fotogr.): **Salzburg.** Bildband zum fünfundsiebzigsten Geburtstag des Meisterfotografen, Salzburg 2008, 100 S.

Antensteiner, Dieter *siehe Bauer, Roswitha*

Appesbacher, Maria Sophie: Wäscherin, Tagelöhnerin, Dienstmagd. Zur Geschichte der **Dienstmädchen** in der Stadt Salzburg des 19. Jahrhunderts. Eine Untersuchung auf Basis von zehn Fallbeispielen, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2008, 168 S.

Bachleitner, Anna: **Mercatores in Noricum.** Zur epigrafischen, archäologischen und rechtlichen Evidenz von Handelsfamilien, Dipl.-Arb. (masch.) 2008, 153 S.

Bachleitner, Reinhard und Weichbold, Martin (Hg.): Kunst – Kultur – Öffentlich-

keit. Salzburg und die **zeitgenössische Kunst**, München-Wien 2008, 243 S.

Bala, Elisabeth *siehe Akkent, Meral*

Bauer, Ingrid: „Nein, habe ich gesagt, so lange es geht, halte ich meinen Schnabel nicht“. Widerstand und Alltagsdissens von **Frauen im Nationalsozialismus**, in: Steintaler (Hg.): Frauen 1938, Verfolgte – Widerständige – Mitläuferinnen, Wien 2008, S. 16–26.

Bauer, Roswitha und Antensteiner, Dieter: **Salzkammergut.** Wellness, wandern und Natur erleben (Erlebnis-Wandern!), Innsbruck-Wien 2008, 128 S.

Bey, Henning (Hg.): **Der junge Mozart** 1756–1780. Philologie, Analyse, Rezeption. Bericht über den Kongress, Salzburg, 1. bis 4. Dezember 2005 (Mozart-Jahrbuch der Akademie für Mozart-Forschung der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg 2006), Kassel 2008, 446 S.

Biber, Heinrich Ignaz Franz: Sonaten (1674), **Rosenkranz-Sonaten**, Bayerische Staatsbibliothek München (Mus. Mss. 4123), vorgelegt von Manfred Hermann Schmid, Faksimile (Denkmäler der Musik in Salzburg. Faksimile-Ausgaben 14) (Schriftenreihe des Archivs der Erzdiözese Salzburg 9), München 2008, 110 S.

Bradl, Sepp: Rund um Salzburg. Flachgau, Tennengau, Rupertiwinkel. 53 ausgewählte **Wanderungen**, vier Durchquerungen und 30 Kurzwanderungen, 3., vollst. neu bearb. Aufl. (Rother-Wanderführer), München 2008

Brähler, Barbara (Red.): **Mozart Wege**. Major cultural route, hg. v. Europäische Mozart Wege, Salzburg 2008, e. Kt.

Bstieler, Stephan: **Kunst in Salzburg**. A modern art guide, Salzburg-Wien Pustet 2008, 176 S.

Buchinger, Birgit und Gschwandtner, Ulrike: Frauen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen am Salzburger **Arbeitsmarkt**. Eine qualitative Studie. Endbericht, Mitarb. Silvia Almer-Eichhaber, hg. v. Territorialer Beschäftigungspakt, Arbeit für Salzburg, Salzburg 2008, 132 S.

Bünker, Michael: Der Weg des Buches. Von Passau nach Arnoldstein. Auf den Spuren der **Bücherschmuggler**, Mitarb. Rudolf Leeb, Margit Leuthold, Dietmar Weigl, Salzburg 2008, 288 S.

Cziharz, Gert: **Grünlanddeklaration** und Nachverdichtung in Salzburg, in: Bastei 57 (2008), 1. F., S. 8–10.

Cziharz, Gert: Aufwertung des Stadtteils **Lehen**, in: Bastei 57 (2008), 2. F., S. 14.

Cziharz, Gert; Fally, Wolfhart; Wagner, Axel: Furtwänglergarten und **Kiefer-Kubus**: Eine Chronologie der Geschehnisse, in: Bastei 57 (2008), 2. F., S. 22–24, in: Bastei 57 (2008), 2. F., S.

Dahm, Volker, Der **Obersalzberg** als historischer Ort und als Stätte historisch-politischer Bildung, in: Die tödliche Utopie, 5. Aufl., vollst., überarb. u. erw., hg. v. Volker Dahm (Veröffentlichungen des Instituts für Zeitgeschichte zur Dokumentation Obersalzberg), München 2008, S. 17–27.

Daxer, Hans: **Radwandern Chiemgau und Rupertiwinkel**. 16 Radtouren mit Abstechern nach Salzburg und Tirol, 2., neu bearb. Aufl. (Stöppel-Freizeitführer 410: Radwandern), Merching 2008, 96 S.

Dengg, Harald (Red.): Lobt Gott, den Herrn, mit Lied und Spiel. 161 **geistliche Volkslieder** aus dem Liedgut der Singgruppen Klappacher-Fuchsberger. Weihnachtslieder, Marienlieder, Passionslieder, geistliche Lieder unterschiedlichen Inhalts, Lieder zum Palmsonntag und zum Osterfest, hg. vom Salzburger Volksliedwerk (Volkslied und Volksmusik im Lande Salzburg 52), Salzburg 2008, 255 S.

Diesner, Barbara: **Herbert von Karajan** zum 100. Geburtstag, in: Die Münze März 2008, S. 9–11.

Dirninger, Christian (Hg.): Salzburger Regionenforum. Der **demografische Wandel** im ländlichen Raum (Stadt- und Regionalforschung 4), Wien-Berlin u. a. 2008, 186 S.

Dirninger, Christian: Ambivalenzen in der Konstruktion von **Regionalität** und regionaler Identität im industriellen Modernisierungsprozess am Beispiel des Salzkammergutes, in: Beutner, Eduard (Hg.): Ferne Heimat nahe Fremde bei Dichtern und Nachdenkern, Würzburg 2008, S. 215–226.

Dittrich, Raymond: Die Lieder der **Salzburger Emigranten** von 1731/32. Edition nach zeitgenössischen Textdrucken (Mainzer hymnologische Studien 22), Tübingen 2008, 357 S.

Dopsch, Heinz: Kleine **Geschichte Salzburgs**. Stadt und Land. Die große Geschichte Salzburgs in einem kleinen Buch, aktual. Neuaufl., Salzburg-Wien 2008, 288 S.

Dopsch, Heinz; Hoffmann, Robert: **Salzburg**. Geschichte einer Stadt. erw. u. aktual. Neuaufl., Salzburg-Wien 2008, 750 S.

Edelmaier, Hans: Vom Artillerie-Schießplatz zum **Truppenübungsplatz** 1878–1957. Die Hochfilzer Au als Ausbildungsstätte österreichischer Soldaten, in:

Pallasch. Zeitschrift für Militärgeschichte, H. 26, 2008, S. 3–34.

Eiersebner, Erwin: Job aktiv. **Arbeit für Benachteiligte** 2008. Geförderte Beschäftigung, Qualifizierungsbetriebe, Beratung, hg. v. Beschäftigungspakt, Arbeit für Salzburg, Salzburg 2008, 99 S.

Eiersebner, Franz Erwin (Red.): **Pflegegeld** 2008. Infos, Adressen, schnell verstehen, hg. v. Land Salzburg, Abteilung Soziales Salzburg, Salzburg 2008, 35 S.

Eiersebner, Franz Erwin (Red.): **Sozialhilfe**. Wenn das Geld nicht reicht, ... ; notwendige Hilfe, hg. v. Land Salzburg, Abteilung Soziales Salzburg, Salzburg 2008, 27 S.

Eltz-Hoffmann, Lieselotte: Das **O'Donell-Schlösschen**, in: Bastei 57 (2008), 1. F., S. 22–24.

Eltz-Hoffmann, Lieselotte: **Hieronymus Graf Colloredo** – Wegweiser in eine neue Zeit, in: Bastei 57 (2008), 2. F., S. 11–13.

Eltz-Hoffmann, Lieselotte: Der Retter Salzburgs. Zum 100. Todestag von **Josef Mayburger**, in: Bastei 57 (2008), 3. F., S. 3–8.

Emmerig, Hubert: Bayerns **Münzgeschichte** im 15. Jahrhundert. Münzpolitik und Münzprägung der bayerischen Herzogtümer und ihrer Nachbarn von 1390 bis 1470, München 2007, 1038 S. (2 Bde.).

Empl, Paul (Hg.): Heimat **Pinzgau**. Versuch einer Bestandsaufnahme der Schönheiten und Besonderheiten aller 28 Gemeinden, unter Mitarbeit von Barbara Kapbacher und Michaela Berger, Saalfelden 2008, 2 S.

Engelbrecht, Bernhard: Digitaler **Kulturatlas** Salzburg. Digitaler Kulturverführer, in-

teraktive Karten und Stadtpläne, Wien 2008, 1 CD-ROM.

Engelbrecht, Gerhart: **Joseph Messner** (1893–1969). Werkverzeichnis (MWV), Stand 1. Juni 2008, Schwaz 2008.

Engelbrecht, Gerhart: **Joseph Messner**, Schwaz 2008.

Enzinger, Kurt: Baugeschichte der **Rupertuskirche in Freilassing**. Baubeschluss im Inflationsjahr 1923, in: Salzfass, H. 1/200, S. 57–76.

Faistauer, Max (Red.): Salzburger **Dialektmosaik**. Mundartdichtung aus Land und Stadt, zusammengestellt von Max Faistauer, hg. v. Salzburger Bildungswerk, Salzburg 2008, 1 CD.

Faistauer, Max: 20 Jahre **Niedernsiller Stund**, in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 69–70.

Faistauer, Max: **Migration und Sprache**, in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 70–72.

Feiber, Albert: Der lange Schatten Adolf Hitlers. Der **Obersalzberg** 1945–2005, in: Die tödliche Utopie, 5. Aufl., vollst., überarb. u. erw., hg. v. Volker Dahm (Veröffentlichungen des Instituts für Zeitgeschichte zur Dokumentation Obersalzberg), München 2008, S. 671–706.

Feibar, Albert: „Filiale von Berlin“. Der **Obersalzberg**, in: Die tödliche Utopie, 5. Aufl., vollst., überarb. u. erw., hg. v. Volker Dahm (Veröffentlichungen des Instituts für Zeitgeschichte zur Dokumentation Obersalzberg), München 2008, S. 53–111.

Federle, Heidelinde: Die Salzburger **erzbi-schöfliche Hofhaltung** im 17. und beginnenden 18. Jahrhundert, Diss. (masch.), Salzburg 2008, 287 S.

Feldinger, Eva Maria (Red.): Das **Schatz-Haus** in Salzburg. Archäologie und Geschichte eines Salzburger Bürgerhauses (Archäologie in Salzburg 5/1), Salzburg 2008, mit Beiträgen von *Husty, Kovacovics, Müllauer, Rinnerthaler, Ruttner, Schaber, Schobersberger*

Flamm Heinz, Die ersten **Infektions- oder Pest-Ordnungen** in den österreichischen Erblanden, im Fürstlichen Erzstift Salzburg und im Innviertel im 16. Jahrhundert (= Print Edition Kommission für die Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Medizin 58), Wien 2008.

Floimair, Roland (Hg.): Über die Berge dem Gelobten Land entgegen. **Alpine Peace Crossing** (Schriftenreihe des Landespressebüros. Serie „Dokumentationen“ 117), Salzburg 2008, 152 S.

Fraueneder, Hildegard und Stooss, Toni (Hg.): Amadeus steht Kopf. Ein Symposium zu **Kunst und Öffentlichkeit**. Publikation zum Symposium im Museum der Moderne Salzburg 8. und 9. Juli 2006, veranstaltet vom Museum der Moderne Salzburg, der Galerie 5020 und der Salzburg Foundation, Kirchberg bei Mattighofen 2008, 71 S.

Fröhlich, Herbert: **Marzoll**. Eine oberbayerrische Chronik, Bad Reichenhall 2008, 703 S.

Fürst, Heinz-Dietmar: Der rote Faden. **Geschichten, die das Leben schrieb**, Grünbach 2008, 320 S.

Fürst, Günter u. a.: 125 Jahre **Burschenschaft Germania** Salzburg, hg. von der Burschenschaft Germania, Salzburg 2008, 512 S.

Gebetsroither, Wolfgang (Red.): **Sommer/frische**. Beispiele neuer Architektur im Salzkammergut, hg. von der Zentralvereinigung der Architekten, Landesverband Oberösterreich, Salzburg-Wien 2008, 139 S.

George, Dieter: Vor 2250 Jahren wurde die **Tittmoninger Mariensäule** fertiggestellt, in: Salzfass, H. 1/200, S. 34–40.

Gisberti, Domenico: Die **Reise** der durchlauchtigsten kurfürstlichen Familie von Bayern nach Salzburg anno 1670, übersetzt, kommentiert und mit einer Einleitung versehen von Irene Schrattenecker, hg. vom Salzburg Museum, Salzburg 2008, 126 S.

Glaser, Renate: Der **Bürglstein** in Salzburg. Baumgarten, Landgut, englischer Garten, römisches Gräberfeld, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2008, 160 und 31 S.

Gonaus, Thomas: Die Olympiabewerbung „**Salzburg 2014**“ im Spiegel ausgewählter österreichischer Tageszeitungen, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2008, 182 S.

Gramsammer, Christoph: Bemerkungen zur Restaurierung der Fenster in der sog. „Oberen Sakristei“ der **Laufener Stiftskirche**, in: Salzfass 41 (2007), 2. F., S. 121–123.

Greger, Michael Josef: Die steirische Volkskunde würdigt Leben und Werk von **Viktor von Geramb**, in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 27–28.

Großschädl, Andrea: Von der Trutzburg zum Wohnschloss. Ein Renovierungsbericht über **Schloss Wildshut**, in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 61–65.

Gschwandtner, Ulrike *siehe Buchinger, Birgit*

Gschwendtner, Herbert (Red.): Seit 25 Jahren **über d’Alma** im Salzburger Land, hg. v. ORF Salzburg, Salzburg 2008, 119 S.

Hagelmüller, Susanne: Positionierung und Evaluierung des Salzburger Kulturleitbildes. **Kulturleitbild und Kulturentwicklungsplan** der Stadt Salzburg, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2008, 185 S.

Haider, Peter (Hg.): Kulturkatalog **St. Georgen bei Salzburg**. Sehen, denken, formen. Dorf und Stadterneuerung Land Salzburg, Salzburg 2008.

Handlechner, Herbert: „Thrommenschlager und Pfeiffer“. Zur Erneuerung der **Schützenmusik in Mattsee**, in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 123–127.

Heger, Norbert: EX UNGUE LEONEM PINGERE. Zu einem **Freskenrest aus Loig**, in: Christiane Franek, Susanne Lamm, Tina Neuhauser, Barbara Porod, Katja Zöhrer (Hrsg.), Thiasos. Festschrift für Erwin Pochmarski zum 65. Geburtstag, Wien 2008, S. 385–388.

Heitzmann, Klaus; Heitzmann, Anton; Heitzmann, Josefine: **Tamsweg**. Die Geschichte eines Marktes und seiner Landgemeinden, Tamsweg 2008, 640 S.

Henkel, Nikolaus: Neues zum **Mönch von Salzburg**. Der Johannes-Hymnus des Paulus Diaconus „Ut queant laxis“ deutsch (G 47) im Clm 3686, in: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur, Stuttgart 137 (2008), H. 3, S. 377–386.

Hetz, Siegfried: **Salzburger Land**, Salzkammergut, Salzburg. Reisen mit Insider-Tipps, 3. (10.), akt. Aufl. (Marco Polo), Ostfildern 2008, 131 S.

Hirtreiter, Gerhard: **Chiemsee**. Berge und Seen zwischen Rosenheim und Salzburg (Rother Wanderführer), Ottobrunn 2008, 144 S.

Hoffmann, Robert: Die Erfindung der Tradition. **Welterbe** und Identität am Beispiel Salzburg, in: Bastei 57 (2008), 3. F., S. 9–14.

Hoffmann, Robert: Raum und Imagination. **Salzburgs Stadtbild** im Kontext kollektiver Geschichtsbilder, Amadeus steht Kopf.

Ein Symposium zu Kunst und Öffentlichkeit, Mattighofen 2008, S. 9–17.

Hoffmann, Robert: Ein Museum für Himmeler. **Eduard Paul Tratz** und die Integration des Salzburger „Hauses der Natur“ in das „Ahnenerbe“ der SS, in: Zeitgeschichte 35 (2008), H. 3, S. 154–175.

Hoffmann, Robert *siehe Dopsch, Heinz*

Höglinger, Peter: Archäologische Voruntersuchungen am **Residenzplatz**, in: Bastei 57 (2008), 1. F., S. 20–21.

Hörl, Gabriele: JagdGründe. Eine theoretische und empirische Untersuchung zur sozialen Konstruktion von Identität und Geschlecht in der **Salzburger JägerInnen-schaft**, Saarbrücken 2008, 167 S.

Huber, Josef (Hg.): **Himmlische Ansichten** von ... Golling an der Salzach, Scheffau am Tennengebirge. Kuchl - Ortsteile Kellau, Brennhoflehen und Strubau ; aus einer Gesamt-Luftbilddokumentation, hg. von Heli-Sky Helicopter-Club Salzburg, Oberalm, Oberalm 2008, 207 S.

Hundert Jahre **Kameradschaft Elixhausen**. Gestern, Heute, Morgen – in Kameradschaft fest!, Elixhausen 2007,

Husty, Peter und Rinnerthaler, Sibylle: Bürgermeister, Stadträte, Handelsmänner – die **Besitzer des Schatz-(Durch)hauses**, in: Das Schatz-Haus in Salzburg. Archäologie und Geschichte eines Salzburger Bürgerhauses, Salzburg 2008, S. 9–16.

Husty, Peter: Die **Spängler**. Eine Salzburger Bürgerfamilie, in: Salzburger Museumsblätter, Nr. 5, 2008, S. 1–2.

Hutter, Clemens M.: **Stadtwandern** in Salzburg, Neuauf., Salzburg 2008, 263 S.

Hutter, Ernestine: Blütenzier. Die Geschichte der Salzburger Firma **Kunstblu-**

men **Königswieser** 1919–2006, hg. v. Salzburg Museum, Salzburg 2008, 44 S.

Hutter, Ernestine: Blütenzier. Tracht, Mode, Design [**Kunstblumen Königswieser**], in: Salzburger Museumsblätter, Nr. 5, 2008, S. 4–5.

Ipek-Kraiger, Esra: Die **Botanisiertrommel**. Vom „Vasculum Dillenianum zum Kinderspielzeug, Das Kunstwerk des Monats, Blatt 241, Salzburg 2008.

Kantilli, Günter: **Heiligtümer** rund um der Stadt Salzburg. Landschafts-Mythologie, Geomantie und integrative Heimatforschung. Ursprünge der Kultur in unserer Heimat, Neuauf., Alberndorf 2008, 84 S.

Katschthaler, Hans: **Hans Katschthaler**. Eine Autobiografie, mit einem Interview von Clemens M. Hutter, Salzburg-Wien 2008, 320 S.

Kaufmann, Birgit: 100 Jahre **Salzburger VolksLiedWerk**, in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 110–113.

Keidel, Thomas: Der **Aigner Park**: Potentiale und Perspektiven für die Naherholung, in: Bastei 57 (2008), 1. F., S. 30–38.

Keller, Peter (Hg.): Edelsteine, Himmelschnüre. **Rosenkränze und Gebetsketten**. Katalog zur 33. Sonderschau des Dommuseums zu Salzburg, 9. Mai bis 26. Oktober 2008 (Sonderschau des Dommuseums zu Salzburg 33)(Katalog des Bestandes der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung im Dommuseum zu Salzburg 1), Salzburg 2008, 343 S.

Kissling, Walter: Ein „Aufbruch in eine neue Zeit“? Kontinuität im österreichischen Erstlesebuch „Frohes Lernen“ (1948), in: Hackl, Bernd und Pechar, Hans (Hg.): Bildungspolitische Aufklärung. Um- und Irrwege der österreichischen Schulreform. Festschrift für Karl Heinz Gruber, Inns-

bruck 2007, S. 98–119 [u. a. über den Salzburger Schulbuchautor **Josef F. Pöschl**].

Kitsch im Stadtbild, in: Bastei 57 (2008), 3. F., S. 20–24.

Kleemann, Margit; Kleemann, Michael: **Familienradeln** zwischen Garmisch und Salzburg, Rosenheim 2008. 127 S.

Kleibel, Caroline: Befreier auf dem Fahrrad, [**Ernst Florian Winter**], in: Salzburger Nachrichten. Wochenende, 3. 5. 2008, S. 11.

Kloiber, Augustin: Der wundertätige **Falkenstein** am Wolfgangsee, in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 37–40.

Kneifl, Edith: **Geheimes Salzburg**. Ein genussvoller Roman, Salzburg 2008, 192 S.

Köhl, Hans: Von der „Haupt Wacht im **Neugebäu**“ zum Salzburger Heimatwerk, in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 47–52.

Kolmbauer, Hans und Spatzenegger, Hans: Das **achtunddreißiger Jahr** im Bundesland Salzburg. Dokumentation (Salzburg. Geschichte und Politik. Mitteilungen der Dr.-Hans-Lechner-Gesellschaft 2008, Nr.1/2)

Kovacovics, Wilfried K.: Die archäologische Untersuchung 1994 im so genannten **Schatz-Haus**, Getreidegasse 3, 3a/Universitätsplatz 16, in: Das Schatz-Haus in Salzburg. Archäologie und Geschichte eines Salzburger Bürgerhauses, Salzburg 2008, S. 43–52.

Kovacovics, Wilfried K.: **Römische Wohnhäuser** in Iuvavum/Salzburg, in: Peter Scherrer (Hg.): Domus. Das Haus in den römischen Donauprovinzen. Akten des 3. Internationalen Symposiums über römische Städte in Noricum und Pannonien (Österreichisches Archäologisches Insti-

tut, Sonderschriften 44), Wien 2008, S. 31–52.

Kramml, Peter F.; Straßl, Roman: Der Salzburger Pressefotograf **Franz Krieger** (1914–1933). Bildberichterstattung im Schatten von NS-Propaganda und Krieg (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 24), Salzburg 2008, 288 S.

Kührer, Michaela Maria: Früh übt sich, wer Meister werden will ... **Joseph Messner** als Schüler des Salzburger Kapellhauses, in: Salzburger Museumsblätter, Nr. 5, 2008, S. 6–8.

Kühberger, Christoph: **Nationalsozialistische Festkultur**. Aspekte einer lokalen Patina, in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 22–26.

Lainer, Andreas: **Albert Nagnzaun** (1777–1856). Abt von St. Peter in Salzburg (1818–1856), Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2008, 109 S.

Lamarche, Bruce (Hg.): Salzburg **World Fine Art Fair**. Die Residenz, Salzburg, 9.–17. August 2008. Eine internationale Kunst-, Juwelier- und Antiquitäten-Messe, Salzburg 2008, 131 S.

Landgrebe, Erich: Briefe an **Erich Landgrebe**, aus dem Nachlass hg. von Adolf Haslinger u. Hildemar Holl, Salzburg 2008, 56 S.

Lang, Felix: L'artisanat du bois de cerf à **Iuvavum**/Salzbourg, Autriche. Les manches de couteau, in: Isabelle Bertrand (Hg.): Le travail de l'os, du bois de cerf et de la corne à l'époque romaine: un artisanat en marge? Chauvigny 2008, S. 335–342.

Lang, Felix; Knauseder, Doris: Überlegungen zum sogenannten Handwerkerviertel von **Iuvavum**/Salzburg, in: Christiane Franek, Susanne Lamm, Tina Neuhauser, Barbara Porod, Katja Zöhrer (Hg.): Thiasos. Festschrift für Erwin Pochmarski zum 65. Geburtstag, Wien 2008, S. 559–565.

Lang, Klaus: **Mozarts Geburtshaus**. Die dramatische Rettung mitten im ersten Weltkrieg, Neckenmarkt–Wien 2008, 437 S.

Leitinger, Josef: **Almen in Unken** 1830–2005. Ein Beitrag zur Sonderausstellung im Museum Kalchhofengut in Unken, Sommer 2007/08. Perchtenlaufen und Stelzengehen in Unken, Neuausg. (Kniepaß-Schriften ; F.3, 26.2008), Unken 2008, 44 S.

Leitner-Gadringer, Irmgard; Göllner-Kampel, Elisabeth; Hochhauser, Elisabeth: **Kinderwagen-Wanderungen** vom Säugling bis zum Vorschulkind. Zusätzlich: Wanderwert für Kinder von 2–3 bzw. 4–6 Jahren (Salzburg, Flachgau, Tennengau und Berchtesgadener Land. 50 schöne Wanderungen und Ausflugsziele), 3. überarb. Aufl., Salzburg 2008, 175 S.

Loch, Anna: Landschaftskundlicher Themenweg **Weißpriachtal/Lungau**. Ein Konzept unter Berücksichtigung bestehender regionaler Wegekonzepte, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2008, 127 und 14 S.

Lohmann, Harald (Red.): **Parsch** erzählt. Geschichte und Geschichten eines Salzburger Stadtteils, hg. v. Stadtteilentwicklungsverein Parsch, Salzburg 2008.

Loimer-Rumerstorfer, Ingrid: „... aber der Wetterbericht ist gut! Der **Salzburger Schnürlregen** als Postkartenmotiv, in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 53–56.

Mader, Heribert (Ill.): **Heribert Mader**. Salzburg. City of domes, towers and roofs ; oilpaintings, watercolors. Stadt der Kuppeln, Türme und Dächer. Ölbilder und Aquarelle, Salzburg 2008, 37 S.

Mackinger, Gunter: **Schafbergbahn** und **Wolfgangseeschiffe**, Nordhorn 2008, 112 S.

Madella-Mella, Barbara: **Richard Teschner**. Illustrierte Briefe aus dem

Nachlass Richard Mayr, Das Kunstwerk des Monats, Blatt 242, Salzburg 2008.

Marx, Erich und Laub, Peter (Hg.): **Lucas Suppin** (Monografische Reihe zur Salzburger Kunst 32), Salzburg 2008, 255 S.

Maschke, Wilfried *siehe Mühlbacher, Hannes*

Matuschek, Oliver (Hg.): Die drei Leben des **Stefan Zweig**. Für das Deutsche Historische Museum. Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums und der Stadt Salzburg, Berlin 2008, 59 S.

Mayrhofer, Christoph: Schatz im goldenen Tresor [**Münzsammlung Spängler**], in: Salzburger Nachrichten, 31. 5. 2008, S. 13.

Medicus, Reinhard: Die **Wehrbauten** Paris Lodrons am Kapuzinerberg (1. Teil), in: Bastei 57 (2008), 1. F., S. 11–16.

Medicus, Reinhard: Die **Wehrbauten** Paris Lodrons am Kapuzinerberg (2. Teil), in: Bastei 57 (2008), 2. F., S. 25–29.

Medicus, Reinhard: Die alten baumschattigen **Fahrwege** Salzburgs, in: Bastei 57 (2008), 3. F., S. 15–19.

Messner, Dieter: Ponabart Naboleonn [**In-schriften** aus der Zeit der Napoleonischen Kriegen auf der Festung], in: Bastei 57 (2008), 3. F., S. 27–28.

Miller, Hannes: **Sankt Georgen bei Salzburg**, Kurzführer Klein- und Flurdenkmäler (Schätze der Kulturlandschaft), St. Georgen bei Salzburg 2008.

Mischke, Roland: **Salzburg**, mit Stadtplan, Highlights, Servicetipps, Stadttour (Go Vista. City Guide), Köln 2008, 96 S.

Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Bd. 148 (2008), Salzburg 2008, 488 Seiten (bei Redaktionsschluss

eingegangen, Detailanzeige in der nächsten Folge).

Mödlhammer, Helmut (Hg.): Gemeinde **Hallwang**. Klein- und Flurdenkmäler, Dokumentation (Schätze der Kulturlandschaft), Hallwang 2008.

Moser, Stefan *siehe Zeller, Kurt*

Mostbauer, Martin: Die Berichterstattung über **Arbeitsimmigranten** in den Salzburger Nachrichten in der Zeit von 1960–1982, Dipl.-Arb. (masch.) Salzburg 2008, 93 S.

Mühlbacher, Hannes und Maschke, Wilfried: Der **Mönchsberg**. Erlebnisse, Anekdoten und Historisches, Salzburg 2007, 269 S.

Murauer-Penzinger, Ingrid: **Lisl Engels** (1916–2006). Leben und Werk – eine Spurensuche, Diss. (masch.), Salzburg 2008 228 S.

Müllauer, Natascha: Die **Textilfunde** aus der frühneuzeitlichen Senkgrube im Schatz-Haus, Salzburg, in: Das Schatz-Haus in Salzburg. Archäologie und Geschichte eines Salzburger Bürgerhauses, Salzburg 2008, S. 207–231.

Nadler, Michael: **Tabakbesteuerung** und Policeygesetzgebung im Kurfürstentum Bayern und im Erzstift Salzburg im 17. und 18. Jahrhundert, in: Landesordnung und Gute Policey in Bayern, Salzburg und Österreich, hg. von Horst Gehringer, Hans-Joachim Hecker und Reinhard Heydenreuter (Studien zu Policey und Policeywissenschaft), Frankfurt/Main 2008, S. 211–228.

Neuhardt, Johannes: Edle Steine – Himmelsschnüre, **Rosenkränze**, Gebetsketten, in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 29–33.

Neumayr, Katharina: Die **Kinder der „Ami-Bräute“**, in: Salzburg Geschichte

und Politik. Mitteilungen der Dr.-Hans-Lechner-Gesellschaft, Nr. 1/2, 2007, S. 63–125.

Neuper, Wolfgang: Die Besitzgeschichte des **Stiftes Mattsee** im Mittelalter, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2008, 181 S.

Neureiter, Michael: Bild-schöner **Tennengau**. Digitaler Kunstführer, Salzburg 2008, 1 CD.

Ofenböck, Michael: Die intavolierte Musik Paul Hofhaimers in **Hans Neusidlers** Lautenbuch von 1536. Kritische und praktische Edition, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2008, 112 S.

Parzmayr, Manfred und Granbacher, Christian: Hitlers Gästehaus [**Schloss Klessheim**], in: Echo. Salzburgs erste Nachricht-illustrierte, Juli/August 2008, S. 42–48.

Plasser, Gerhard: Kosmorama von **Hubert Sattler**. Band 2: Metropolen und Gebirgswelten, mit Originaltexten von Hubert Sattler (Salzburger Museumshefte 10), Salzburg 2007, 60 S.

Peschl, Johann und Sturm, Peter: **Salzackiesel**, hg. v. d. Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege und dem Amt der Salzburger Landesregierung, Salzburg 2007, 64 S.

Prahl, Roman (Hg.): **Josef Bergler**. A Grafiks V Praze 1800–1830. Joseph Bergler and Graphic Art in Prague 1800–1830, Olomouc 2007, 429 S.

Prügl, Maria: Familien feiern das **Kirchenjahr**. Wissen und Praxis des Feierns. Jahr der Natur und Jahr der Gnade. Die Feste im Kirchenjahr, neue Wege in der Hauskirche, christliches Brauchtum, Glaube und Leben, Salzburg 2008, 162 S.

Rabl, Joe und Rabl, Sunny: **Salzburg in Rätseln**. 50 knifflige Geschichten zu be-

kannten Personen und Sehenswürdigkeiten. Plus Bildrätsel und Buchstaben-Salate, Wien 2008, 80 S.

Rabl, Sunny *siehe Rabl, Joe*

Rainer, Werner: Noch einmal **Joseph Johann Nepomuk Adlgasser**. Ein Nachtrag zu den Jugendjahren des Laufener Organisten, in: Salzfass 41 (2007), 2. F., S. 148–149.

Ramböck, Ernst: Die Musik des **Rainer-Regiments** 1682–1918, Salzburg 2007, 264 S., 1 CD.

Raos, Josef; Faschinger, Norbert: **Bevölkerung** Land Salzburg und Regionen 2007–2032 (Schriftenreihe Landesstatistik), Salzburg 2008, 102 S.

Raos, Josef; Philipp, Gernot: Mittlere und höhere Schulen. **Arbeitsmarktlage** Lehrkräfte Salzburg 2007/08 bis 2027/28 (Landesstatistischer Dienst), Salzburg 2008, 25 S.

Raos, Josef; Philipp, Gernot: Mittlere und höhere Schulen – Schüler, Klassen, **Lehrkräftebedarf** Salzburg 2007/08 bis 2027/28 (Landesstatistischer Dienst), Salzburg 2008, 27 S.

Raos, Josef; Fersterer, Josef: **Silver Workers**, Salzburg 2007. Rückblick und Vorschau (Landesstatistischer Dienst), Salzburg 2008, 35 S.

Rettenbacher-Höllwerth, Barbara: Unsere **Mundart** zwischen Gräsberg und Tauern. CD Mundartlexikon, Neukirchen am Großvenediger 2008, 1 CD.

Riegersperger, Franz: Epitaphe im **Salzburger Dom**, in: Bastei 57 (2008), 1. F., S. 25–28.

Riegersperger, Franz: Volksfeste einst im **Franz-Josephs-Park**, in: Bastei 57 (2008), 2. F., S. 17–18.

Riegersperger, Franz: Mem'ento [**Epitaph**], in: Bastei 57 (2008), 3. F., S. 32–35.

Rinnerthaler, Alfred: Eine Kirche für Salzburgs **Altkatholiken** (Wissenschaft und Religion. Veröffentlichungen des Internationalen Forschungszentrums für Grundlagen der Wissenschaften Salzburg 19, Salzburg 2008, 178 S.

Rinnerthaler, Sibylle *siehe Husty, Peter*

Rore, Robert C. (Ill.): **Salzburg und Berchtesgaden**. Ein Skizzenbuch. Aquarelle und Zeichnungen, mit zwei Texten von Christoph Merker, Augsburg 2008, 95 S.

Roth, Hans: Die „obere Sakristei“ der **Stiftskirche Laufen**. Erbaut 1514/16 – nun Raum für die spätgotischen Bildtafeln, in: Das Salzfass 41 (2007), H. 2, S. 105–120.

Roth, Hans: Die **Schröck** – eine Laufener Malergeneration im Schatten großer Meister, in: Salzfass 41 (2007), 2. F., S. 141–148.

Roth, Hans: Paritius II. Stettner. Ein Laufener Propst des Augustiner-Chorherrenstifts **Baumburg** von 1707 bis 1737, in: Salzfass, H. 1/2008, S. 41–56.

Rottensteiner, Margareta: **Elia Castello** und der Stuck in der Neuen Residenz in Salzburg. Vorbilder und Deutung, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2008, 170 S. u. Anh.

Ruttner, Ines: Die **nichtkeramischen Funde** aus der frühneuzeitlichen Senkgrube der Liegenschaft Getreidegasse 3, 3a/Universitätsplatz 16, in: Das Schatz-Haus in Salzburg. Archäologie und Geschichte eines Salzburger Bürgerhauses, Salzburg 2008, S. 53–206.

Saiko, Wolfgang; Stadler, H.; Wagner, Axel: Jubilar **Volksgarten**, in: Bastei 57 (2008), 2. F., S. 4–10.

Salzburg informativ und praktisch, mit den Top-Highlights, extrem strapazierfähig, 1 **Stadtplan** 1:15000, München 2008.

Salzburger Filmjahrbuch 2008. Die Salzburger freie **Filmszene**, Salzburger Film, hg. v. d. ARGE Tag des Salzburger Films, Salzburg 2008.

Salzburger Landtag (Hg.): Gedenken an den **12. März 1938**. Feierliche Sitzung des Salzburger Landtages, 12. März 2008 (Schriftenreihe des Landespressebüros. Serie „Salzburger Landtag“ 11), Salzburg 2008, 24 S.

Sauberer, Willi: Spuren im Schnee vergangener Jahre, masch., Salzburg 2008, 64 S.

Sauberer, Willi: Der **Gedenktafel-Fund** von Berndorf, in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 41–52.

Schaber, Wilfried: Ein **St. Petrisches Turmhaus**, in: Das Schatz-Haus in Salzburg. Archäologie und Geschichte eines Salzburger Bürgerhauses, Salzburg 2008, S. 27–42.

Schachl-Raber, Ursula und Universitätsbibliothek Salzburg (Hg.): **Bücherverbrennung** – gegen das Vergessen 30.4.1938–30.4.2008. Zur Erinnerung an die Bücherverbrennung vom 30. April 1938 auf dem Salzburger Residenzplatz ; 30. April bis 31. Mai 2008. Ein Projekt der Universitätsbibliothek Salzburg in Kooperation mit der Internationalen Stefan Zweig Gesellschaft, Salzburg 2008, 6 S.

Schaffer, Nikolaus: **Lucas Suppin**. Der unbeirrte Enthusiast, in: Marx, Erich und Laub, Peter (Hg.): Lucas Suppin (Monografische Reihe zur Salzburger Kunst 32), Salzburg 2008, S. 209–234.

Schatteiner, Johann F.: Ein Kleinod der **Volksfrömmigkeit** und Glaubentreue. Ein

seltene Familienerbstück und viele Vermutungen, in: Salzburger Volkskultur, Mai 2008, S. 34–36.

Schießl, Franz (Hg.): **Teisendorf**. Dokumentationsband Klein- und Flurdenkmäler (Schätze der Kulturlandschaft), Teisendorf 2008, 759 S.

Schobersberger, Walburg: Das **Schatz-Durchhaus und seine Kapelle**, in: Das Schatz-Haus in Salzburg. Archäologie und Geschichte eines Salzburger Bürgerhauses, Salzburg 2008, S. 17–26.

Schmied, Erika und Schmied, Wieland: **Thomas Bernhard**. Leben und Werk in Bildern und Texten, St. Pölten-Salzburg 2008, 311 S.

Schmied, Erika *und Schmied, Wieland*

Schmidbauer, Heinz: Zur **Laufener Häusergeschichte**, in: Salzfass 41 (2007), 2. F., S. 124–140.

Schmidbauer, Heinz: Oberleutnant **Josef Lohner** und seine mutige Entscheidung. Die Rettung der Salzachbrücke am Ende des zweiten Weltkrieges, in: Salzfass 41 (2007), 2. F., S. 150–154.

Schmidbauer, Heinz: Zur **Laufener Häusergeschichte**: Schiffmeister-Gasse Nummer 4, 5 und 7, in: Salzfass, H. 1/2008, S. 77–93.

Schmidt, Yvonne: **Wohnungslosigkeit** in Salzburg. Adäquate Wohnversorgung wünschenswert!, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2008, 73 u. 31 S.

Schneider, Christian: **Churthesey**. Literarische Hofkultur und höfisches Lebensideal um Herzog Albrecht III. von Österreich und Erzbischof Pilgrim II. von Salzburg (1365–1396), Heidelberg 2008, 300 S.

Schraml, Carl: **Salzkammerguts Lexicon**. Handschriftliche Urversion verfasst von

Hofrat Gigant 1768/1769. Handschriftlich neu verfasst von Carl Schraml, als Salzkammergut Lexikon 1936, hg. v. Rupert Stummer und Thomas Nussbaumer, Salzburg 2007, 165 S.

Schrattenecker, Irene *siehe Gisberti, Domenico*

Schwaiger, Alois: **Protestantenemigration** 1731–1732 und Leogang. Festschrift zum Kongress des Salzburger Vereins „275 Jahre Emigrationspatent“ und zur Sonderausstellung des Bergbaumuseums Leogang im Mai 2006, 2. erg. Aufl., Leogang 2008, 65 S.

Selbsthilfe Salzburg, 20 Jahre **Selbsthilfe Salzburg** Dachverband der Selbsthilfegruppen 1988–2008. Festschrift, Salzburg 2008, 28 S.

Simonitsch Erwin, „Nein, ich bin kein Künstler“ [Über **Thomas Faistauer**], in: Pinzgauer Nachrichten, Nr. 19, 8. Mai 2008, S. 19.

Soffner-Loibl, Monika: **Straßwalchen Pfarrkirche St. Martin** und Irrsdorf Filial- und Wallfahrtskirche Unsere Liebe Frau von Irrsdorf, Erzdiözese Salzburg – Bezirk Salzburg-Umgebung (Peda-Kunstführer 690), Passau 2008, 35 S.

Spannberger, Ursula (Hg.): Living City 2. 25 Jahre neues **Bauen in Salzburg**, Salzburg-Wien 2008, 80 S.

Spatzenegger, Hans: „Nicht Macht um der Macht willen“. Gespräch mit Dr. **Josef Klaus** am 13. 8. 1985 aus Anlass seines 75. Geburtstages, in: Salzburg Geschichte und Politik. Mitteilungen der Dr.-Hans-Lechner-Gesellschaft, Nr. 1/2, 2007, S. 3–32.

Spatzenegger, Hans: **Hans Lechner**. „Und dennoch!“ Aus den Sendungen des Landesstudios Salzburg mit Altlandeshauptmann Dr. Hans Lechner am 11. 7. 1993, 15. 7. 1993 und 17. 7. 1993, in: Salzburg Ge-

schichte und Politik. Mitteilungen der Dr.-Hans-Lechner-Gesellschaft, Nr. 1/2, 2007, S. 33–62.

Spatzenegger, Hans *siehe Kolmbauer, Hans*

Stadler, Julia: „Die **Krankenpflege** braucht frohe, sonnige Frauenherzen“. Die Entwicklung der Krankenpflege im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Salzburg, Salzburg 2008, 123 S.

Stocker, Robert: Mit dem Floß nach Wien, mit der Kutsche nach Salzburg. Die Isar ist ein wichtiger Transportweg - bis im 19. Jahrhundert die **Eisenbahn** ihren Siegeszug antritt, München 2008, 157 S.

Straub, Wolfgang: **Salzburg**. Ein Reisebegleiter mit Stadtplänen und farbigen Fotografien (Insel-Taschenbücher 3359), Frankfurt am Main 2008, 225 S.

Stummer, Rupert: Wirtschaftsbauten für das Großunternehmen **Salzkammergut** ab 1147 (Steiermark) und 1311 (Oberösterreich) bis zum Industrieunternehmen Salinen Austria AG (1997–2007– ...). Eine Offenbarung über das Leben und Wirken mit dem weißen Gold, Salzburg 2007, 268 S.

Sturm, Peter *siehe Perschel, Johann*

Sungler, Adele: Der **Schauraddampfer** „Kaiser Franz Josef I.“, in: Bastei 57 (2008), 1. F., S. 40–44.

Suppin, Lucas: **Lucas Suppin** 1911–1998, hg. von Erich Marx (Monografische Reihe zur Salzburger Kunst 32), Salzburg 2008, 255 S.

Thaler, Walter: Sternschnuppen und Fixsterne in der Politik. **Quereinsteiger** in Salzburg (Studien zur politischen Wirklichkeit 22), Wien 2008, 148 S.

Tourismusverband Hof (Hg.): **Hofspur**, Hof bei Salzburg 2008, 46 S.

Uhlir, Christian F. (Hg.): **Adneter Marmor**. Entstehung, Material, Abbau und Geschichte. Diese Zusammenstellung ... entstand für das Steinfest 2008 der Steinmetzmeister Salzburgs im Eisenmannbruch des Abbaugebietes von Adnet, mit e. Beitrag v. Katrin Hauer, Salzburg 2008, 54 S.

Veits-Falk, Sabine: **Rosa Kerschbaumer-Putjata** (1851–1923). Erste Ärztin Österreichs und Pionierin der Augenheilkunde. Ein außergewöhnliches Frauenleben in Salzburg (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 23), Salzburg 2008, 167 S.

Wagner, Anselm: „**Helikopter** lässt Salzburg rotieren“. Kurze Chronik eines angekündigten Todes in: Amadeus steht Kopf. Ein Symposium zu Kunst und Öffentlichkeit, Mattighofen 2008, S. 51–64.

Wagner, Axel: Widmungsstein kehrte heim [Brunnen im **Volksgarten**], in: Bastei 57 (2008), 3. F., S. 25–26.

Wagner, Petra: Trends und **Lifestyle in Salzburg**, Fotos von Daniel Schvarcz, Neustadt an der Weinstraße 2008, 200 S.

Walter, Max: Das Rätsel **Radstadt** und das römische Ani (Radstädter Hefte 5), Radstadt 2008, 110 S.

Walther, Barbara: **Georg Muffat** (1655–1704). Ein musikalischer Kosmopolit am Salzburger Hof, in: Salzburger Museumsblätter, Nr. 5, 2008, S. 3.

Wanka, Reinhard: Hundert Jahre **bayerische Tauernbahn**, in: Salzfass, H. 1/200, S. 1–33.

Weichbold, Martin *siehe Bachleitner, Reinhard*

Weiß, Alfred St.: **Josephinismus** in Salzburg? Das Beispiel der kirchlichen Reform-

tätigkeit, in: Josephinismus – eine Bilanz. Échecs et réssites du Joséphisme (Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts 22), Bochum 2008, S. 93–114.

Wieser, Andreas (Hg.): Urkundenbuch der **Poschacher** in der Pflugschaft Lofer im Hochfürstlichen Erzstift Salzburg (Schriften zur Erforschung der Geschichte der Familie Poschacher), Wien 2007 [2008], 95 S.

Wieser, Andreas (Hg.): Die **Poschacherischen** Miszellen. Pierpreu und Bürger zu Lofer im Hochfürstlichen Erzstift Salzburg (Schriften zur Erforschung der Geschichte der Familie Poschacher), Wien 2005 [2008], 77 S.

Wieser, Andreas (Hg.): Nachlassinventare Dominikus I. **Poschacher** 1730, Johann II. Poschacher 1781. Pierpreu und Bürger zu Lofer im Hochfürstlichen Erzstift Salzburg

(Schriften zur Erforschung der Geschichte der Familie Poschacher), Wien 2006 [2008], 53 S.

Wieser, Erwin: **Pinzgauer Blasmusikbuch**. Pinzgauer Blasmusikverband 1953–2008, hg. vom Pinzgauer Blasmusikverband, Zell am See 2008, 112 S.

Wolf, Claudia: **Familientourismus** in der Stadt Salzburg. Neben Musik- und Kulturstadt Potential zur Familiendestination?, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2008, 85 S.

Zaunschirm, Thomas: **Max Weiler** 1910–2001. Wie eine Symphonie. Hommage à Mozart, Salzburg–Wien 2008, 95 S.

Zeller, Kurt und Moser, Stefan: Salzburg, in: **Fundberichte** aus Österreich 45 (2006), S. 744–748.

Zöttl, Helmut: Salzburg. **Münzen und Medaillen** 1500–1619, Salzburg 2008.

Diese Bibliographie wurde in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Salzburg erstellt. Rückfragen unter: Tel. (0662) 8072-4720 (Mag. Thomas Weidenholzer) bzw. archiv-statistik@stadt-salzburg.at

Es besteht für Vereinsmitglieder auch die Möglichkeit, die Salzburg-Bibliografie elektronisch zu abonnieren. Falls Sie regelmäßige Infos über Neuerscheinungen zur Salzburger Geschichte wünschen, so teilen Sie uns dies bitte kurz per E-Mail mit und wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf. E-Mail-Adresse: freunde@salzburgergeschichte.at

Vorschau: Zwei 2 neue Bände „Salzburg Studien“

Rudolph Angermüller, Erinnerungen des Aloys Spängler, Bürgermeister von Salzburg 1854–1861 (Salzburg Studien 8 u. Erg.-Bd. Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde), Salzburg 2008.

Walter Brugger, Heinz Dopsch und Joachim Wild (Hg.), Das Augustiner-Chorherrenstift Höglwörth und die Pfarreien Anger und Piding (Salzburg Studien 9), Salzburg 2008.

Erscheinungstermin: Dezember 2008 (Näheres in der nächsten Ausgabe).

Sonderführung

Samstag, 18. Oktober 2008, 10 Uhr 30:
Führung durch die Ausstellung „Die Spängler –
Eine Salzburger Bürgerfamilie“ im Salzburg
Museum mit Erich Erker und Mag. Peter Husty
Treffpunkt: Museumskasse

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“
Nr. 157, Oktober 2008.

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und
Mag. Thomas Weidenholzer,
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell
Nr. 157, Oktober 2008